

Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **51 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die katholische Kirche in der CSSR

Die Schweizerische Kirchenzeitung 2/68 gibt den Brief eines Katholiken in der CSSR wieder, der einige Angaben enthält, welche erkennen lassen, in welchem Ausmass die katholische Kirche in dieser Volksrepublik eingeschränkt wurde.

Vor 1939 — das heisst vor der Besetzung der Tschechoslowakei durch die Hitlertruppen — besass die katholische Kirche dreizehn Oberseminare mit 1500 bis 1700 Alumnen. Jährlich wurden 300 bis 400 Neupriester eingeweiht.

Seit 1950/52 sei die Zahl der Priester auf die Hälfte zusammengeschnitten. 1966 seien noch 24 Neupriester geweiht worden, 1967 sei der grösste bisherige Tiefstand mit 19 katholischen Neupriestern erreicht worden.

Vor 1939 hätten in Prag ungefähr 200 000 Primarschüler am Katechismusunterricht teilgenommen. Heute etwas über 500. Doch habe das Kultusministerium den Priestern verweigert, diesen Unterricht zu erteilen, es stehen nur zwei Lehrerinnen dafür zur Verfügung. B. O. Bachter

Totentafel

Aus Brno (CSSR) erreicht uns die Nachricht, dass unser geschätzter Mitarbeiter und Gesinnungsfreund

Professor Friedrich Tramer

am 21. Dezember 1967 einer Lungenentzündung erlegen ist. Es schmerzt uns sehr, diesen eigenwilligen Streiter für Glaubensfreiheit und Menschenwürde verlieren zu müssen. Wir hoffen, Leben und Werk in einer späteren Nummer noch eingehend würdigen zu können. Seiner Gattin, Frau Marie Tramerova, entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Redaktion

AZ 5000 Aarau
Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern

Aus der Bewegung



Mitteilung des Zentralvorstandes

Samstag, den 9. März 1968, findet in Bern eine

Präsidentenkonferenz

statt zur Vorbereitung der Geschäfte der ordentlichen Delegiertenversammlung. Die Präsidenten der Ortsgruppen sind gebeten, sich den Tag freizuhalten oder für eine Vertretung besorgt zu sein.

Sonntag, den 10. März 1968, findet ebenfalls in Bern die ordentliche

Delegiertenversammlung

statt. Der Zentralvorstand hofft, ausser den Delegierten noch recht viele Einzelmitglieder und Gäste begrüssen zu können.

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 18. Februar 1968, um 15.00 Uhr im Restaurant «Waage» in Aarau, Metzgergasse 3, 1. Stock

Generalversammlung

Anschrift: 5001 Aarau, Postfach 436

* * *

Ortsgruppe Basel

Samstag, den 3. Februar 1968, pünktlich um 20.00 Uhr im grossen Saal des Kaufmännischen Vereins, Aeschengraben 15, Basel, Vortrag von Prof. Dr. **Milan Machovecs**, Prag, über das Thema

Weltanschauungsmodelle unserer Zeit

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 2.20.

Anschrift: Werner Ohnemus, Postfach 112, 4000 Basel 12, Tel. 061 44 52 69

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 5. Februar 1968, um 20.00 Uhr im Restaurant «Victoriahall», Effingerstr.

Jahres-Hauptversammlung

Anschrift: Postfach 1464, 3001 Bern

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Mittwoch, den 14. Februar 1968, um 20.00 Uhr im Hotel Volkshaus, Zimmer 3, 1. Stock.

Lichtbildervortrag von Herrn **Jaroslav Trachsel**, Zürich, über

Religion und Atheismus in der Sowjetunion

Machen Sie bitte auch Ihre Bekannten auf diesen Vortrag aufmerksam.

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 2. Februar 1968, um 20.00 Uhr im weissen Saal des «Volkshauses» in Zürich, Vortrag von Prof. Dr. **Milan Machovecs** aus Prag, über das Thema:

Weltanschauungsmodelle in unserer Zeit

Freitag, den 16. Februar 1968, um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birnenstorferstrasse 67, 2. Stock,

Diskussionsabend.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28
Familiendienst, Beratungen, Abdankungen: Eugen Pasquin, 8057 Zürich, Seminarstrasse 109, Tel. 051 26 23 90 oder 54 47 15

Keine Armee kann der Kraft einer Idee widerstehen, wenn die Zeit für sie reif geworden ist.
Victor Hugo

Freidenkerbund Oesterreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Infolge Rücktritts des Bundesobmannes führt dessen Agenden der **Gfd.-Obmann**, zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich, Hofrat Fritz **Kernmeier**, A 1150 Wien XV, Kannegasse 6/11/18. Telefon 92 50 305. Sprechstunde ab 18.30 Uhr an den Vortragsabenden **dortselbst**.

Bundesvorstand: Sitzung vor den Vorträgen ab 16.30 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

Mittwoch, den 14. Februar 1968, diskutieren Kaplan Dr. Herbert Madinger, Präsident der Caritas, Prälat Dr. Leopold Ungar mit Dr. Herbert Kolmer und Dr. Peter Stiegnitz (FBOe) über das Thema
«**Christ und Atheist**»

Trennung — Begegnung — gemeinsames humanistisches Anliegen.

Weitere Vorträge am 13. März und am 10. April 1968.

Samstag, den 11. Mai 1968,

Bundesversammlung.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 6 94 62

Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich, Tel. 051 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr./DM 5.—; halbjährlich Fr./DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr./DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau. Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.